

**DR. MARTIN BARTENSTEIN**  
Bundesminister

XXII. GP.-NR  
780/AB  
2003 -10- 13



zu 736/J

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Univ. Prof. Dr. Andreas Khol  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am 13/10/03  
GZ 10.101/122-IK/1a/03

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 736/J betreffend "EU-Preisvergleich Benzinpreise - Preismanipulation durch Mineralölkonzerne", welche die Abgeordneten Mag. Johann Maier, Kolleginnen und Kollegen am 12. August 2003 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 12 der Anfrage:**

Zur Frage der heimischen Treibstoffpreisgestaltung ist vorweg festzuhalten, dass die österreichischen Verbraucherpreise zu den niedrigsten in Europa zählen. Vor allem gegenüber den Nachbarländern Deutschland, Italien und Ungarn weist Österreich ein deutlich geringeres Preisniveau auf. Dies verdeutlicht auch die Tatsache, dass der Tanktourismus in den Grenzregionen und auf den Transitrouten seit geraumer Zeit stark zugenommen hat. Zum Stichtag 25. August 2003 war Österreich mit seinen Letztverbraucherpreisen innerhalb der EU sowohl bei Eurosuper als auch bei Dieselkraftstoff das fünftbilligste Land.

Im Zusammenhang mit der Gestaltung der österreichischen Nettopreise möchte ich darauf hinweisen, dass zwischen dem Wirtschaftsministerium und der Mineralölwirtschaft weder eine Vereinbarung geschlossen, noch eine Absprache getroffen wurde. Mein Haus hat jedoch nach eingehenden Gesprächen mit den Sozialpartnern an die Mineralölwirtschaft die Empfehlung ausgesprochen, bei der Preisgestaltung des ös-



terreichischen Nettopreises im Vergleich zum jeweiligen EU-Durchschnitt einen maximalen Abstand von € 0,0291 einzuhalten. Diese Differenz ist im Vergleich zur europäischen Gemeinschaft auf aufwändiger Versorgungskosten im Vergleich zum europäischen Ausland zurückzuführen. Weitere Kostennachteile ergeben sich durch strengere Umweltauflagen und Baubestimmungen für Tankstellen in Österreich.

Für den € 0,0291 Abstand gibt es seitens eines namhaften österreichischen Mineralölkonzerns die Zusage, ihn bei der Preiskalkulation entsprechend zu berücksichtigen. Wenn Mitbewerber den national und international induzierten Preisbewegungen kurzfristig folgen, ist dies primär auf das Funktionieren marktwirtschaftlicher Mechanismen, die ihrerseits durch eine hohe Markttransparenz und Wettbewerbsintensität gekennzeichnet sind, zurückzuführen.

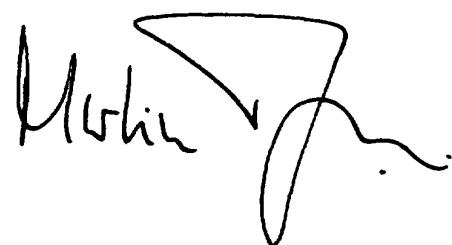
Zur Frage der Erhebungsmodalitäten möchte ich darauf hinweisen, dass die Mitgliedstaaten wöchentlich die Verbraucherpreise der Europäischen Kommission und nicht wie in der Anfrage ausgeführt wird, Eurostat zu melden haben. Die gesetzliche Grundlage bildet die Entscheidung des Rates vom 22. April 1999 über ein gemeinschaftliches Verfahren zur Unterrichtung und Konsultation über die Kosten der Versorgung mit Rohöl und die Verbraucherpreise für Mineralölerzeugnisse. Gemäß Art. 3 der gegenständlichen Entscheidung teilen die Mitgliedstaaten der Kommission auf Grundlage der derzeitigen Systeme die jeweils montags geltenden Preise mit.

In Folge der Internationalisierung des Mineralölmarktes und der Vereinheitlichung des EU-Erhebungssystems, kann sich Österreich vom internationalen Geschehen nicht abkoppeln. Vielmehr spiegeln die österreichischen Preisbewegungen auf Grund der grenzübergreifenden marktbestimmenden Faktoren die internationale Entwicklung wider. Eine tägliche Erhebung der Produktenpreise erscheint sowohl aus völkerrechtlicher Sicht als auch aus Gründen der komplexen Logistik und der damit potentiell verbundenen hohen Kosten weder zweckmäßig noch zielführend.

Im Bemühen um eine weitere Erhöhung der heimischen Markttransparenz und unter gleichzeitiger Förderung des Wettbewerbs wurde vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit der „Benzinpreis-Monitor“ im Internet (<http://www.bmwa.gv.at>) ein-

- 3 -

gerichtet. Dieser bietet dem Konsumenten umfassende Informationen über die nationale und internationale Preissituation auf dem Treibstoffmarkt. Durch die erweiterte Zusammenarbeit zwischen meinem Haus und den beiden österreichischen Autofahrerverbänden kann sich der Letztverbraucher auf dieser Internetseite darüber hinaus auch über billige Tankmöglichkeiten informieren.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Martin", is positioned above a large, stylized, open fuel pump nozzle graphic.